präsent

KIRCHENZEITUNG DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF

10-11
2025

Bonhoeffer-Oratorium zum Volkstrauertag
Nie wieder! Gedenken zum 9. November
Spuren der Gerechtigkeit Kinderstadt 2025
Sonntagsspaziergänge im Niendorfer Gehege

EDITORIAL

Zwei Fragen, liebe Leserin, lieber Leser:

Träumen Sie auch vom Frieden? Wenn Ja: Was, meinen Sie, liegt in Ihren Händen, um diesen Traum zu verwirklichen?

Dietrich Bonhoeffer hat sich mit diesen Fragen beschäftigt. Wie komme ich von dem, was ich als richtig erkannt habe, zu dem, das Richtige auch zu tun? Bis heute ermutigt und berührt er Menschen, die Träume vom Leben haben und Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit. Sie dürfen sich von ihm anstecken lassen (S. 16).

Dass Begegnung Verständnis schafft und ein Beitrag zum Frieden ist, davon ist Mattan Kapon überzeugt und initiierte die jüdische Community in Hamburg (S. 8f).

Eigene Konzepte von Frieden und Gerechtigkeit können Kinder und Jugendliche in der Kinderstadt in den Herbstferien erproben (S. 17). Für unsere Konfis gehört auch Nachhaltigkeit dazu, wenn es um Frieden geht. Deswegen: Plastikdeckel in den Schuhkarton (S. 9).

Um Frieden im persönlichen Leben geht es im nächsten Donnerstag-Kino (S. 23).

Seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine spielen Mitglieder des Posaunenchores für den Frieden. Gerade weil manches Mal die Hoffnung sinkt: Es ist gut, sich gemeinsam zu stärken und Träume neu zu wecken (S. 12).

Mögen Sie sich in den kommenden Wochen in unseren Angeboten oder ganz anders sich in Ihren Lebens-Träumen und Friedens-Hoffnungen bestärken lassen.

Maren Gottsmann
Für die *präsent*-Redaktion

INHALT

Editorial, Impressum	2
Also, ich glaube...	3
Aus dem KGR und der Gemeinde	4-5
Nachbarschaft / Aufgelöst	6
9. November / Advent	7
...und behaltet das Gute	8-9
Ökofaire Gemeinde	9
Was macht eigentlich...?	10
Musik	11-13
Gottesdienste	14-15
Kirchliche Miniaturen	16
Aus unseren Kitas/ Kinder u. Jugend	17-18
Erwachsene und Familie	19-23
Ältere Erwachsene	23-25
Familiennachrichten	26
Kontakte	27
Erntedank	28

IMPRESSUM

präsent, Kirchenzeitung für Niendorf
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Redaktion: Daniel Birkner, Maren Gottsmann, Birgit Mesterknecht, Andrea Siedler.
Satz: Andrea Siedler
Produktion: Lütcke | Ziemann Kommunikationsdesign, www.luezi.de
Fotos u. Grafiken S. 5,8,10,12,17,28: privat// S.16: Jared Bartz// S.6,11,23,26 aus: Der Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit//
S.7 Succo/ S.17+18+19 +22 OpenClipartVectors/ S. 18 Clker free vector/S. 19 KTEditor/ S.20 Gordon Johnson/ S. 20 Torge Niemann/ S.21 Manne 1409/ S. 21 Stefan Schweihofer/ S.24 moritz329/ S.28 Pexels , alle auf pixabay//
Weitere Fotos und Grafiken: S. Golinski, A. Salomon-Prym, K. Speckin, K. Viehmann, M. von Appen u.a.
Auflage 5.500 Expl., Erscheinungsweise 5 x jährl.
Anzeigenpreisliste erhältlich unter Tel. 040-32 09 18 68
v.i.S.d.P.: M. Gottsmann, Sachsenweg 2, 22455 HH
praesent@kirche-in-niendorf.de
Redaktionsschluss für Dez.2025-Feb. 2026: Mittwoch, 22.10.2025
präsent wird gedruckt auf Euro Eco Pro Recycling Papier

Das Element Hoffnung

„Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung, wo andere resignieren, eine Kraft, den Kopf hochzuhalten, wenn alles fehlzuschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, die die Zukunft niemals dem Gegner lässt, sondern sie für sich in Anspruch nimmt."

Diese Gedanken stammen von Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Pastor, der im Dritten Reich offen im Widerstand zum Nationalsozialismus lehrte und lebte. Kurz vor Ende des Krieges wurde er deshalb im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.

Das ist 80 Jahre her. Wir werden durch die Aufführung eines Oratoriums, das ihm gewidmet ist, im November an ihn erinnern. Das Bild des Plakats ist auch die Titelseite dieser Ausgabe des ***präsent***. Stacheldraht und Friedenstauben, Gefangenschaft und Hoffnung auf Frieden, Verzweiflung und das Vertrauen in Gott. Diese Motive finden sich in vielen Texten von Dietrich Bonhoeffer wieder.

Der eingangs zitierte Gedanke beschreibt für mich gut ein wesentliches Element des Glaubens. Unser Glaube zeichnet sich m.E. nicht so sehr durch eine ungewöhnliche Ethik aus, die ist einfach vernünftig. Nein, es ist das Element der Hoffnung, bzw. des Optimismus, von dem auch Bonhoeffer hier spricht. Das Wichtige am Glauben ist dabei nicht, wie groß oder stark er ist, sondern auf wen oder was er sich richtet. Das Vertrauen in Gott überwindet die Grenzen von unmöglich und möglich. Schon ein kleiner Glaube eröffnet eine neue Sichtweise auf die Welt oder das Leben. Es ist, als würde man durch einen Spalt in der Mauer eine neue Lebenswirklichkeit erkennen oder könnte über die Mauern sehen, die einen umgeben und gefangen nehmen. Der Glaube an Gott schenkt Hoffnung auch in schweren Zeiten, denn der Glaube lässt uns weiter sehen, lässt uns anderes sehen, lässt uns hoffen, dass Gott immer auch neue Möglichkeiten schenkt, die jetzt noch unsichtbar sind.

Einen seiner berühmtesten Texte hat Bonhoeffer in seiner Gefangenschaft geschrieben. Er wurde vertont und wir singen ihn oft gerade bei Trauerfeiern oder auch Ewigkeitssonntag:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Daniel Birkner

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!
040
30 620 300
ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg
Rufen Sie an!
Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Aus dem Kirchengemeinderat

Kurz vor der Sommerpause hat der KGR es geschafft, sowohl die **Jahresrechnung für 2024** der Kirchengemeinde als auch die Jahresrechnung für 2024 unserer Stiftung zu beschließen. Die Arbeit, die zum Beschluss führte, lag in den Händen der Finanzgruppe des KGR, für deren gute Arbeit wir ausgesprochen dankbar sind. Auch für „Nicht-Mathematiker" hat Dr. Helge Baumann mit seinen verständlichen Präsentationen der Jahresrechnungen wieder professionell gesorgt. Im Laufe des Sommers war unsere Juristin im KGR, Annett Wittenberg, mit einigen **rechtlichen Fragen** in der Gemeinde befasst, die sie ganz wunderbar gelöst hat. Unser KGR ist beschenkt mit vielen unterschiedlichen Kompetenzen und damit gut aufgestellt.

Leider müssen wir uns in diesen Tagen aber auch von zwei langjährigen Mitgliedern des KGR verabschieden: **Kerstin Kiesé** hat viele Jahre lang in sehr unterschiedlichen Bereichen und Ausschüssen unserer Gemeinde mitgearbeitet. Ein Arbeitsschwerpunkt von **Dagmar Bonome** lag im Friedhofsausschuss und in der Vertretung der Gemeinde in der Kirchenkreissynode. Wir werden diese beiden engagierten Frauen schmerzlich im Leitungsgremium vermissen! In einem Gottesdienst werden wir ihnen danken und sie aus ihrer Verpflichtung entlassen.

Vielleicht haben Sie liebe Leserin, lieber Leser selbst **Lust, sich im KGR zu engagieren?** Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei mir.

Weiterhin arbeitet der KGR intensiv daran, die gemeindliche **Zukunft** zu planen und zu gestalten. Das ist zwar auch ein schmerzhafter Prozess, weil wir uns von Gebäuden werden trennen müssen. Die intensive Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Schnelsen liegt uns am Herzen und trägt dazu bei, dass wir unsere Mitarbeiterschaft halten werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir die vielfältige Arbeit in unserer Region fortsetzen können.

Pastorin Anke Zorn
Vorsitzende des Kirchengemeinderates

†

Karin Pawlowicz

Mit großem Herzen hat sich Karin Pawlowicz um Menschen und den Ort Sachsenweg gekümmert. Jahrzehntelang war sie im Besuchsdienst und auch beim Kirchenfrühstück trug sie ihre Spezialitäten bei. Bis vor wenigen Jahren band sie die Advents-Kränze für Kirche und Gemeindehaus. Sie war in allem sehr direkt - kritisch, aufmunternd oder besorgt. Ihr Glaube war tief und weit, geleitet von ihrem Konfirmationsspruch: „Wie ein Adler seine Jungen ausführt und über ihnen schwebt, so bereitet Gott auch seine Flügel aus". Gemeinsam mit Gott so auch durch dunkle Täler gehen zu können, dazu hat sie ermutigt. Sie ist uns am 27. Mai ein Stück voraus gegangen.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kolja Rowlin. Seit April bin ich Vikar in der Kirchengemeinde Niendorf, befinde mich also in der Ausbildung zum Pastor. Nach der Schulphase des Vikariats, während der ich am Gymnasium Langenhorn lerne, Religionsunterricht zu geben, werde ich ab Mitte November unter Anleitung von Maren Trautmann in die Arbeit in der Gemeinde einsteigen. Darauf freue ich mich schon sehr!

*Vor meinem Theologiestudium in Hamburg habe ich bereits ein duales Studium in Wirtschaftsingenieurwesen abgeschlossen. Dort ist auch mein Interesse für das Thema Nachhaltigkeit entstanden, welches mich in Studium und Kirche weiter begleitet hat. In der Vergangenheit war ich vor allem in der Kirchengemeinde Sasel aktiv, wo ich von Konfirmand*innenarbeit, über Küsterdienste bis zum KGR bereits Erfahrungen sammeln durfte.*

In meiner Freizeit besuche ich gerne andere Städte und bin ehrenamtlich im Technischen Hilfswerk aktiv.

Herzliche Grüße und hoffentlich bis bald!

Kolja Rowlin

Wir heißen Kolja Rowlin herzlich in unserer Gemeinde willkommen und begrüßen ihn im **Gottesdienst am 1. Advent, 30. November, um 11 Uhr in der Verheißungskirche.**
Sie sind dazu eingeladen.

Mit offenen Armen...

Elena hat im Sommer ein zweiwöchiges Schulpraktikum bei uns absolviert und berichtet darüber.

Mich hat überrascht, in wie vielen Bereichen man als Pastor*in arbeitet: Seelsorge, Gottesdienste, Amtshandlungen (wie Trauungen, Beerdigungen, Taufen, Konfirmationen), Beiträge in der Gemeinde... und mit wie vielen unterschiedlichen Menschen und Altersklassen man in Kontakt kommt.

Ich wünsche mir von der Kirche, dass sie präsent ist, die Leute einlädt und allen Menschen mit offenen Armen begegnet. Ich habe in meinem Praktikum ein paar Veranstaltungen miterlebt, wie das Frauencafé, das Treffen der älteren Erwachsenen und den Besuch in der Kita. Diese Treffen finde ich auch sehr wichtig, um den Menschen zu zeigen, dass sie in der Gemeinde willkommen sind und dort auch neue Kontakte knüpfen können.

Ich habe in meinem Praktikum sehr viel erlebt und hatte viele Highlights, zum Beispiel das Sommerfest der älteren Erwachsenen, wo ich einen Psalm vorlesen durfte und anschließend einen kleinen Aktionsstand geleitet habe, wobei ich mit ein paar Menschen ins Gespräch gekommen bin, was ich sehr schön fand und es mir Spaß gemacht hat. Außerdem fand ich den Konfiball am Freitagabend auch sehr toll und spaßig.

KGR-Sitzung
Montag, 3. November, 1. Dezember, 19 Uhr, Gemeindehaus der Kirche am Markt

NACHBARSCHAFT

• Die Sonette von Moabit

10. Oktober um 19 Uhr
Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10
Der Film „Die Sonette von Moabit“ des Regisseurs und Autors Oliver Rauch erzählt vom Widerstand im Gefängnis Moabit am Ende der NS-Diktatur. Oliver Rauch wird an diesem Abend anwesend sein. Eintritt frei.

• The sound of freedom

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr
Adventskirche, Kriegerdankweg 7
Abendmusik mit geistlichen Texten zum Reformationstag.

• CHRISTOFORUM FESTIVAL

Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. November
Beim Literaturfest in Schnelsen werden Lesungen für Erwachsene und Kinder, Gespräche, Theater und Musik geboten - an vielen Orten im Stadtteil.
Das ganze Programm mit allen Daten und Infos im Büchereck Schnelsen, Glißmannweg 7 oder unter www.christoforum.de

AUFGELÖST

Die Lösung unseres Sommer-Rätsels lautet:
SABBATICAL
Wir danken unserer Rätsel-Erfinderin Birgit Mesterknecht für die Sommer-Tüftelei!
Unter den vielen richtigen Einsendungen haben wir einen Gutschein aus dem Weltladen Osterstraße verlost. Gewonnen hat diesmal Andrea Tönnies.
Herzlichen Glückwunsch!

www.erwin-juers.de

Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!

Johann Wolfgang von Goethe

Tag- und Nachtruf
Tel. 040 - 58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de

BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG

9. NOVEMBER

Der Vergangenheit gedenken – die Zukunft gestalten

Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938

Sonntag, 9. November, 19 Uhr
Verheißungskirche, Sachsenweg 2

Gerade in Zeiten, in denen auch in unserem Land rechtsextreme Positionen immer offensichtlicher vertreten werden, erinnern wir an das unfassbare Ausmaß an Menschenverachtung und das millionenfache Morden durch den Nationalsozialismus. Nie wieder!
Das gilt auch angesichts der verübten Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen durch die jetzige israelische Regierung. Diese sind wie die Verbrechen der Hamas anzuklagen. Unser Mitgefühl gilt allen Opfern.
Unsere Hoffnung: Nie wieder!

Schüler*innen
des 10. Jahrgangs Gymnasium Ohmoor
Thomas Ruten, Gymnasium Ohmoor
Silke Schulz, Zeitzeugin
Mattan Kapon, Gründer der israelischen Community in Hamburg
Pastorin Maren Gottsmann

ADVENT

Lebendiger Advent

Mögen Sie an einem Abend im Dezember für 1/2 Stunde Gastgeber*in sein, um mit vertrauten und auch weniger bekannten Menschen gemeinsam den Advent zu begehen? Dann machen Sie mit beim "Lebendigen Adventskalender". Sie gestalten an Ihrer Haustür oder am Fenster das "Kalendertürchen" für "Ihren" Tag, stellen ein Heißgetränk bereit und ein paar Kekse. Sie suchen Lieder aus den vorhandenen Heften aus und lesen eine adventliche Geschichte vor.
Vortreffen mit weiteren Informationen
Donnerstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Sachsenweg 2
Anmeldung für ein Türchen bitte bis zu diesem Termin bei Maren Gottsmann, Tel. 320 91 868.

Vielfalt im Advent

Du darfst gespannt sein!
Spendenaktionen sind nicht neu, Adventskalender sind es auch nicht, aber ein Spenden-Adventskalender für die ALTE VILLA am Tibarg ist es.
Jeden Tag, mit jedem Türchen, spendest Du 1 €. Jeden Tag für einen anderen Arbeitsbereich. Jeden Tag siehst Du die Vielfalt, die in der ALTEN VILLA zu Hause ist.
24 x Gutes Tun für 24 €: Ein schönes Geschenk für Dich und andere.
Erhältlich ab Anfang November in den Gemeindebüros, in der ALTEN VILLA und - Frau Hoffmeister und ihrem Team sei Dank - auch im Büchereck Niendorf Nord.

... UND BEHALTET DAS GUTE

Prüft alles und behaltet das Gute. *(1. Thess. 5,21).*
Zur Jahreslosung 2025 befragen wir Initiativen und Einrichtungen. Diesmal interviewen wir den Initiator der israelischen Community in Hamburg, Mattan Kapon.

Begegnung schafft Verständnis

Warum haben Sie die israelische Community gegründet?

Ich lebe seit sieben Jahren in Hamburg. Der entscheidende Moment, die israelische Community ins Leben zu rufen, war der 7. Oktober 2023. Viele von uns waren damals in Schockstarre. Jeder Israeli kennt mindestens eine Person, die direkt betroffen war – so auch wir hier in Hamburg. Wir waren retraumatisiert, fühlten uns hilflos gegenüber unseren Familien und Freunden in Israel, und gleichzeitig sehr allein. Manche erfuhren viel Solidarität, andere hingegen überhaupt nicht. Einige meiner Freunde sprachen mich darauf an, wie schwer es sei, in dieser Zeit allein zu sein. Schließlich habe ich ein erstes Treffen organisiert. Daraus ist die Initiative entstanden, eine Community für Israelis in Hamburg zu gründen.

An wen richtet sich die Initiative und was möchten Sie erreichen?

Unsere Initiative richtet sich an israelische Familien, Kinder und Erwachsene, die in Hamburg leben. Wir schaffen einen Ort, an dem wir unsere Sprache sprechen, unsere Kultur feiern und uns gegenseitig stärken können. Dazu gehören Bildungsangebote wie unser hebräisches Bildungszentrum Beit Ha'am, kulturelle Veranstaltungen, Gedenkzeremonien und Kooperationen mit der jüdischen Gemeinde sowie anderen Organisationen der Stadt. Unser Ziel ist es, Israelis eine Stimme und ein Zuhause zu geben und zugleich Brücken in die Hamburger Gesellschaft zu bauen.

Welche Erfahrungen machen Sie angesichts von wachsendem Antisemitismus?

Am Anfang haben wir viel Solidarität erlebt. Mittlerweile fühlen wir uns unsicherer und unerwünschter denn je. Es ist heute kaum noch erträglich, in Deutschland Israeli oder Jude zu sein. Wir sind tief erschüttert vom Ausmaß des Antisemitismus und des Israel-Hasses, der offen auf den Straßen sichtbar wird. Stolpersteine werden beschmiert – in denselben Straßen, von denen vor 80 Jahren Juden deportiert wurden. Holocaustüberlebende in unserer Nachbarschaft sagen mir, dass sie nicht glauben können, was sie heute erneut erleben müssen. Viele von uns denken über Auswanderung nach, einige sind bereits gegangen. Besonders schmerzhaft ist: Wir alle wünschen uns, dass der Krieg endet – für beide Seiten. Doch sobald Menschen erfahren, dass wir Israelis sind, werden wir aufgefordert, uns öffentlich für die Politik Israels zu rechtfertigen. Das macht uns zusätzlich sprachlos.

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?
Wir wünschen uns viel mehr Solidarität und eine klare Haltung gegen Antisemitismus und Israel-Hass. Die Mehrheitsgesellschaft darf nicht schweigen. Politik, Justiz und Medien müssen deutlicher handeln. Ihre jüdischen und israelischen Mitbürger brauchen Sie jetzt. Wenn wir nicht gemeinsam aktiv werden, wird sich Hass weiter verbreiten. Das Schweigen ist keine Option – wie Elie Wiesel sagte: „Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer."

„Prüft alles und behaltet das Gute" – was bedeutet diese Aufforderung für Sie?
Auf dem Prüfstand liegt für mich der Umgang unserer Gesellschaft mit Antisemitismus. Es ist die Frage, ob wir bereit sind, konsequent hinzuschauen und zu handeln, oder ob wir zulassen, dass Hass, Gleichgültigkeit und Gewalt wieder Raum greifen. Auch unsere Fähigkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, muss sich hier bewähren.

Und was ist für Sie das Gute, das es zu behalten gilt?
Das Gute ist für mich die Begegnung. Immer, wenn wir als israelische Community mit der jüdischen Gemeinde, mit Kirchen, Vereinen oder Initiativen zusammenkommen, entsteht Vertrauen. Begegnung schafft Verständnis und Hoffnung. Das ist für mich das Fundament, auf dem wir eine gemeinsame Zukunft in dieser Stadt aufbauen können.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Offenheit und freuen uns auf mehr Begegnung!

ÖKOFAIRE GEMEINDE

Im Rahmen des Konfirmationsunterrichtes haben sich die Jugendlichen mit dem Thema Klimaschutz befasst. 10 konkrete Impulse und Projekte sind entstanden. Eines davon stellen wir hier vor:

Unser Schuhkarton

Das Projekt: Wir basteln einen Schuhkarton, um darin Plastikdeckel zu sammeln. Der Insel e.V. stellt aus den Plastikdeckeln dann Klemmbretter, als Upcycling-Projekt her.

Die Gedanken der Konfis dazu:
Wir finden das Projekt großartig, weil wir so etwas für die Umwelt tun. Dazu brauchen wir die Hilfe von anderen. Die Konsument*innen, die Plastikdeckel übrighaben, können sie, anstatt sie wegzuwerfen, in unseren Karton tun. Ein kleiner Aufwand, ein großer Schritt für die Umwelt.
Wir fanden es besonders wichtig, ein Projekt zu gestalten, bei dem alte Dinge, über die niemand nachdenkt, in eine andere nützliche Sache verwandelt werden. Über ein tolles Klemmbrett kann man sich immer freuen und man benutzt es auf jeden Fall mehr als weggeschmissene Plastikdeckel. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Projekt erfolgreich ist.
Vom 1. Oktober bis 26. November steht in den Gemeindehäusern jeweils ein Karton für Plastikverschlüsse. Macht mit. Sammelt mit.
Gebt euren Beitrag zum Upcycling!

WAS MACHT EIGENTLICH...?

In dieser Rubrik lassen wir Menschen zu Wort kommen, die mit unserer Gemeinde sehr verbunden waren. Diesmal befragen wir Dagmar Fritzsche-Wagner, die über viele Jahre die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde geprägt hat.

Was machst Du aktuell?

"Unserer" Gemeinde bin ich noch sehr verbunden, schließlich war es auch immer "meine" Gemeinde, mit all den engagierten Mitarbeiter*innen, dem Spirit und den vielfältigen Angeboten. So singe ich weiterhin im Gospelchor ReJOYce, im Projektchor und im Liturgischen Chor, gestalte den ein oder anderen Gottesdienst mit und habe eine wunderbare, bereichernde, ehrenamtliche Aufgabe gefunden. In der Alten Villa bin ich regelmäßig im Café Mittenmang und bin für alle da, die Unterstützung brauchen, um die deutsche Sprache zu lernen, für ihre Ausbildung, beim Ausfüllen von Formularen oder einfach nur zum Klönen.

Meine Gitarre und manch kreative Idee kommen auch in Geesthacht zum Einsatz, in der Gemeinde meiner Tochter Jana, mit der Gruppe "Wir ab 70" und in einigen Gottesdiensten. Auch dort erlebe ich Gemeindeleben, wie ich es hier bei uns in Niendorf schätze.

Außerdem versuche ich mich weiterhin fit zu halten, im Fitness Studio oder auf Fahrradtouren und seit Juli auch für meinen zauberhaften Enkelsohn. Ich treffe mich gern mit Freund*innen, beackere mein Gärtchen und genieße das Leben.

Woran erinnerst Du Dich gern?

Wenn ich Menschen treffe in Niendorf, bei Veranstaltungen unserer Gemeinde oder anderswo, erwähnen sie häufig, wie wohl sie sich gefühlt haben in meinen Gruppen, wie gut ihnen die unterschiedlichen Angebote gefallen haben, wie der Konfi-Unterricht etwas bewirkt hat, wie ernst sie sich genommen fühlten.

Das im Nachhinein zu hören, lässt mich dankbar zurückblicken und ich erinnere mich durchweg gern an alles, was ich mit Kindern, Jugendlichen, den Teamern und Konfis und mit meinem Kolleg*innen erlebt habe. Ganz besonders beeindruckend waren für mich die Fahrten ins Friedensdorf Oberhausen, die mich, die Teamer*innen und Konfis nachhaltig bewegten. Um hier alles aufzuzählen, woran ich mich gern erinnere, fehlt der Platz, denn über 40 Jahre Kinder- und Jugendarbeit lässt sich nur so ausdrücken: Es war facettenreich und bunt wie das Leben!

Dagmar Fritzsche-Wagner

Neue Adresse: Hellkamp 16

Chöre

Kantorei Niendorf
Di., 19.30-21.30 Uhr
Finnegan Schulz
Tel. 58 91 64 95

Projektchor Niendorf
Mi., 19.30-21.30 Uhr
Ltg. Britta Irler,
Tel. 57 14 83 16

Kammerchor
Mittwoch, 20-22 Uhr
Finnegan Schulz
Tel. 58 91 64 95

JazzAffair
Donnerstag, 20-22 Uhr
Ltg. Christian Holler,
Tel. 27 80 92 24

Gospelchor ReJOYce
(projektweise)
Donnerstag, 20-22 Uhr
Tanja Fischer, 58 69 81
Finnegan Schulz,
Tel. 58 91 64 95

Jugendchor VivaVoices
Für Jugendl. ab 7. Kl.
Freitag, 18-20 Uhr
Infos: Britta Irler,
Tel. 57 14 83 16

Instrumental-gruppen

Posaunenchor:
Mo., 19.30-21.30 Uhr
Info: Andrii Shparkyi,
Tel. 0152 52 14 30 66

Blockflötenensemble C7Consort:
Mo., 19.15-21.15 Uhr,
Ltg. Ebba-Maria Künning-Zeijl

Orgelführungen in der Kirche am Markt

19. Oktober, 30. November, jeweils nach dem Gottesdienst, 11.30 Uhr

Wie viele Pfeifen hat eigentlich so eine Orgel? Wie sieht es im Inneren einer Orgel aus? Warum trägt der Organist besondere Schuhe beim Orgelspiel? Diese Fragen und noch viele weitere können Sie sich bei einer der Orgelführungen beantworten lassen.
Anmeldung: finnegan.schulz@kirche-in-niendorf.de

Musik im Gottesdienst

Kirche am Markt

5.10.	Zentraler Gottesdienst am Erntedank mit Posaunenchor
19.10.	Misae Kaneko-Schirrmacher, Violine Finnegan Schulz, Orgel
16.11.	Michael Ohnimus, Trompete, Finnegan Schulz, Orgel
23.11.	Ewigkeitssonntag: Romantische Chormusik zum Thema Zeit und Ewigkeit Kammerchor Niendorf, Finnegan Schulz, Ltg.

Verheißungskirche

12.10.	MITTENDRIN-Gd. mit Kurrende der Singschule
19.10.	Liturgischer Chor
09.11.	Violine Svenja Lippert, Kontrabass Timon Krämer
15.11.	Samstag: Dietrich Bonhoeffer-Oratorium (s.S.13)
23.11.	Ewigkeitssonntag: mit Irene Husmann, Violine
30.11.	1. Advent: Liturgischer Chor

Singschule

Mädchen- und Jungenchor I
(Vorschule u. 1. Klasse)
Di, 15.15-15.55 Uhr und
Di, 16-16.35 Uhr
Mädchenchor II (2.-4. Klasse)
Di, 17-17.45 Uhr
Jungenchor II (2.-4. Klasse)
Do, 16-16.45 Uhr

Kurrende
für Jungen und Mädchen ab 5. Klasse: Do, 17-18 Uhr
Infos: Britta Irler,
Tel. 57 14 83 16 oder britta.irler@kirche-in-niendorf.de

Vom Geist beseelt

Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr
Kirche am Markt

Werke für Doppelchor von Bach, Rheinberger und Martin
Kammerchor Niendorf
Capella vocale Blankenese (Leitung: Stefan Scharff)
Prof. Arvid Gast, Orgel
Finnegan Schulz, Leitung
Eintritt frei - Spende erbeten

Im Zentrum stehen drei Motetten von Johann Sebastian Bach. Die Bachmotetten gehören zu den faszinierendsten und anspruchsvollsten Kompositionen der Chormusik. Ihre dichte Polyphonie, emotionale Tiefe und spirituelle Ausdruckskraft machen sie zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis – für Kenner*innen ebenso wie für neue Zuhörer*innen.
Eingerahmt werden diese Motetten von Chormusik des romantischen Komponisten Joseph Gabriel Rheinberger und von Frank Martin, einem der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts.
Darüber hinaus wird mit Arvid Gast einer der renommiertesten Organisten unserer Zeit die Orgel in der Kirche am Markt in ihrem Jubiläumsjahr noch einmal in voller Pracht erstrahlen lassen.

Dankkonzert

für die Spender*innen im Freundeskreis Kirchenmusik

Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr
Gemeindesaal der Kirche am Markt

Ein kabarettistischer Abend mit Sybille Förster, Britta Irler und Finnegan Schulz und anschließendem Sektempfang.
Eintritt frei!

Friedensblasen

Jeden Sonntag, 18 bis 18.30 Uhr
U2 Niendorf Nord, Ausgang Thüreystr.

Seit Beginn des Ukraine-Krieges blasen Mitglieder des Posaunenchores für den Frieden. Gemeinsames Singen und Musizieren im Gedenken an die Menschen im Krieg.

Adventliches Orgelkonzert im Kerzenschein

mit anschl. Glühweinausschank

Sonntag, 1. Advent, 30. Nov., 18 Uhr
Kirche am Markt

Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, A. Heiller, F. Dandrieu u.a.
Mit besinnlicher Orgelmusik über adventliche Themen wie das Magnificat oder Melodien von „Tochter Zion“ bis „Macht hoch die Tür“ wollen wir Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.
Finnegan Schulz, Orgel

Das **Bonhoeffer-Oratorium** beschreibt anhand musikalischer Stationen das Leben des Theologen und evangelischen Pfarrers. Die Texte sind von Dieter Stork (Pfarrer i. R.) zusammengestellt und eine Mischung aus zeitgeschichtlichen Berichten, Zitaten und Briefen Bonhoeffers. Matthias Nagel (Professor an der Hochschule Herford) spannt in seiner Komposition einen großen stilistischen Bogen von Gregorianik über Kanons, Choräle, klassisch-moderne Elemente bis hin zu Protestsongs und populären Balladen.
Das Oratorium wird in der Verheißungskirche am Vorabend des Volkstrauertages aufgeführt. Daher findet dort am Sonntag, 16.11., kein Gottesdienst statt.

SIMON & SCHRADER
Heizung und Sanitärtechnik

Wärmepumpen · Gasheizungen · Solarthermie · Ölheizungen

Telefon: 040 / 830 06 06 · info@simon-schrader.de · www.simon-schrader.de

Ihr zuverlässiger Partner für Heizungstechnik

GOTTESDIENSTE

	Kirche am Markt	Immanuel-Haus	Verheißungskirche
Freitag, 3. Oktober	19 Uhr Verheißungskirche ♩ Taizé-Gebet		
Sonntag, 5. Oktober	10 Uhr Kirche am Markt Zentraler Gottesdienst ♩ mit anschließender Gemeindeversammlung Pastor Birkner, Pastorin Gottsmann NT		
Sonntag, 12. Oktober	Gottesdienst Pastorin Trautmann NT	---	MITTENDRIN-Gd. ♩ Pastorin Andresen und Team
Freitag, 17. Oktober	19 Uhr Verheißungskirche ♩ Taizé-Gebet		
Sonntag, 19. Oktober	Gottesdienst ♩ Pastorin Andresen	---	Gottesdienst 🍷 ♩ Pastorin Zorn NT
Sonntag, 26. Oktober	Gottesdienst Pastor Birkner NT	---	Gottesdienst mit Abschluss der Kinderstadt Pastorin Gottsmann Diakonin von Appen
Freitag, 31. Oktober	Gottesdienst zum Reformationstag Pastor Birkner	---	---

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste in der Kirche am Markt um 10 Uhr und im Immanuel-Haus und in der Verheißungskirche um 11 Uhr.

NT Predigt f. Newsletter u. Telefonandacht
♩ Musikalischer Gottesd.
🍷 Abendmahl

Tritt ein!

OFFENE SONNTAGSKIRCHE
Kirche am Markt
Sonntags
bis Okt.: 14-16 Uhr
ab Nov.: 13-15 Uhr

BÜCHERECK
NIENDORF NORD
Christiane Hoffmeister
Nordalbingerweg 15 · 22455 Hamburg
Telefon: 040/555 31 08 · Telefax: 040/551 11 34
E-Mail: buechereck@aol.com · www.buechereckniendorf.de

	Kirche am Markt	Immanuel-Haus	Verheißungskirche
Sonntag, 2. November	Gottesdienst 🍷 Pastorin Trautmann NT	Gottesdienst Pastorin Zorn	---
Freitag, 7. November	19 Uhr Verheißungskirche ♩ Taizé-Gebet		
Sonntag, 9. November	Gottesdienst Pastorin Andresen NT	---	MITTENDRIN-Gd. Pastorin Gottsmann und Team 19 Uhr Gedenken ♩ zum 9. November
Samstag, 15. November			19 Uhr Bonhoeffer-Oratorium ♩
Sonntag, 16. November	10 Uhr Kirche am Markt Zentraler Gottesdienst ♩ Pastor Birkner, Pastorin Andresen NT		
Freitag, 21. November	19 Uhr Verheißungskirche ♩ Taizé-Gebet		
Ewigkeits-sonntag, 23. November	Gottesdienst ♩ Pastor Birkner Pastorin Andresen	Gottesdienst Pastorin Zorn	Gottesdienst ♩ Pastorin Gottsmann NT Pastorin Trautmann
1. Advent Sonntag, 30. November	Gottesdienst Pastor Birkner		Gottesdienst ♩ mit Begrüßung von Vikar Rowlin Pastorin Trautmann NT

Telefon-Andachten:

Unter 040 / 52 10 57 84 hören Sie eine ca. 5-minütige, wöchentlich wechselnde Andacht aus unserem Pfarrteam.

Newsletter-Andachten:

Wir bieten eine wöchentlich neue Newsletterandacht an, die auf unserer Homepage heruntergeladen werden kann. Dort kann auch der Newsletter abonniert werden: www.kirche-in-niendorf.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Niendorf

HASPA BIC:: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 41 2005 0550 1112 211964

Kirchliche Miniaturen (77): *In dieser Reihe stellen wir Ihnen regelmäßig kleine Kostbarkeiten aus unserer Gemeinde vor.*

Woher ich komme, dahin ich gehe

Neu gestalteter Vorplatz auf dem Neuen Friedhof

Dank einer sehr großzügigen Spende durch Herrn J. Paulsen wurde der Vorplatz der Kapelle künstlerisch neugestaltet und aufgewertet. Als erstes fallen zwei Elemente auf. Zum einen der Lebensbogen, ein großer halbrunder Stein mit der Aufschrift: „Woher ich komme, dahin ich gehe“, der in einem Hochbeet gegenüber dem Kapelleneingang am Rand des Platzes steht.

In dem großen Beet in der Mitte des Platzes findet man eine Skulptur des Künstlers Jared Bartz. Sie hält den Moment des Abschieds fest. Wir sehen zwei Menschen, ein Paar, sie steht vorne, er hinter ihr. Sie lehnt sich leicht zu ihm zurück, ihre Köpfe berühren sich beinahe, vielleicht ein letztes Wort, ein Gefühl von Nähe. Ihre Hände sind noch in Berührung. Wenn sie den nächsten Schritt macht, müssen sie voneinander loslassen. Doch wir spüren, sie sind und bleiben in Kontakt. Denn die Liebe ist größer als der Tod.

Was ich besonders mag: Diese Skulptur könnte an einem anderen Ort auch eine ganz andere Bedeutung bekommen. Stünde sie nicht auf dem Friedhof, könnte es auch sein, dass dieses Paar z.B den Sonnenuntergang genießt oder gerade noch getanzt hat. Das gibt den Figuren Leichtigkeit, das verbindet sie mit dem Leben – da sind Erinnerungen an schöne Momente, die sie geteilt haben. Die kann ihnen niemand nehmen, da haben sie in der Liebe schon die Ewigkeit berührt.

Und wer sich etwas umsieht, entdeckt noch die Büste eines Frauenkopfes, die genau auf dieses Paar sieht, eine Erinnerung an die verstorbene Frau von Herrn Paulsen. Wir sind Herrn Paulsen sehr dankbar! db

ERFAHRUNG AUS TRADITION
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee
Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge
Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28
Otto Musfeldt
BEERDIGUNGSINSTITUT
Otto Musfeldt GmbH
Kieler Straße 611 • 22525 Hamburg • kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

AUS UNSEREN KITAS

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Neues aus der Kita Verheißungskirche

In unserer Kita hat sich in den letzten Monaten viel bewegt! Wir haben uns im Team neu aufgestellt, Strukturen weiterentwickelt und die Räumlichkeiten verschönert.Zum neuen Kitajahr starten wir mit einer neuen Vorschulgruppe in einem eigens neu eingerichteten Raum, der zum Lernen, Experimentieren und Forschen einlädt. Auch auf unserem Außengelände tut sich einiges: Dank einer Spende der Haspa können wir neue Fahrzeuge anschaffen. Zudem wurde unser Außengelände durch ein neues Spielhaus erweitert. Ein besonderer Höhepunkt war unser Gartentag im Juni, an dem wir gemeinsam mit vielen Eltern und Kindern unser Außengelände gestaltet und verschönert haben.

Mit diesen tollen Neuerungen und Entwicklungen blicken wir voller Vorfreude auf das kommende Kitajahr!

Aktuell haben wir noch freie Plätze und freuen uns sehr darauf, Interessierten unser Haus und unsere Arbeit vorzustellen!

Herzliche Grüße
Das Team der Kita Verheißungskirche

KINDER UND JUGEND

Kinderstadt 2025

„Auf den Spuren der Gerechtigkeit…“
vom 20. bis 24. Oktober, 9 bis 14 Uhr, Abschluss im Gottesdienst am Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr.

In der ersten Herbstferienwoche können Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren wieder im und rund ums Gemeindehaus Verheißungskirche ihre eigene Stadt, ihr eigenes Miteinander entwerfen. Im Angebot: Tolle Aktionen, Aufgaben für die Gemeinschaft, Spiele, Werk- und Bastelmöglichkeiten, Anspiele und Geschichten, die Mut machen, Bewegung und vieles mehr.

Kostenbeteiligung für die fünf Tage 25 € . Anmeldung und Info bei Maike von Appen. Anmeldeformular auch unter www.kirche-in-niendorf.de

Krabbel-Gottesdienst

Freitag, 10. Okt., 28. Nov., 15.30 Uhr, Dauer ca. 25 Min., Kirche am Markt

Eingeladen sind Kinder im Kindergartenalter. Wir singen, spielen, hören Geschichten und entdecken, welch gute Kraft vom Glauben ausgeht.

Ausblick Dezember: Lüttengottesdienst

Freitag, 5. Dezember, 16 Uhr
Immanuel-Haus

Für Kinder bis ca. 5 Jahre und die Erwachsenen, die sie mitbringen. Wir singen, spielen, basteln. Am Nachmittag vor dem Nikolaustag und dem 2. Advent wird die ganz besondere Stimmung dieser Zeit zu spüren sein. Lasst Euch überraschen! Unser Team freut sich auf Euch!

Mach mit beim Musical
DIE FLUT!

Hast Du Lust und Erfahrung mit Musik, Singen, Theater, Tanzen, Performance und willst Du bei einem einmaligen Erlebnis im nächsten Sommer dabei sein? Wenn Du zwischen 15 und 25 Jahren alt bist und bereit bist, die Proben und die Musicalreise mitzumachen, dann bewirb Dich bei uns.
Infos und Anmeldung auf unserer homepage **www.flut-musical.de**. Fragen an flut-musical@junge.nordkirche.de

Workshop

www.berufe-mit-sinn.de
24. Oktober, 15.30 bis ca. 18 Uhr
Junge Leute ab 15 Jahren, die den Beruf der Pastorin, des Pastors oder den Beruf der Diakonin, des Diakons kennenlernen möchten, sind herzlich zum Workshop mit Pastorin Jil Becker im Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10, eingeladen. Anmeldung: WA 0176-85632132 oder an jil.becker@nachwuchs.nordkirche.de

Wir gratulieren herzlich!

Neun Jugendliche haben ein Jahr lang die Fortbildung 14Plus besucht und Kompetenzen u.a. zur Selbstreflexion, Methoden und Planung erworben. Herzlichen Glückwunsch an Emilia, Finja, Hannah, Justus, Lea, Leah, Lisa, Nimue und Stine.
Drei Teamer*innen haben erfolgreich die „Juleica"-Jugendleiter*innen-Ausbildung abgeschlossen. Wir gratulieren Leni, Johanna und Jake, die am 7. Dezember um 18 Uhr in der Jugendkirche in Groß Flottbek im Gottesdienst eingesegnet werden.

Kinderdisco

Freitag, 10. Oktober, 18 bis 21 Uhr
Achtung: Sachsenweg 2, Gemeindesaal der Verheissungskirche!!!
Tanzen, Snacken, Chillen und viel Spaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Bringt bitte Münzgeld für Snacks und Süßes mit, gute Laune und den ein oder anderen Liedwunsch für unser DJ-Team.

Jugendabend

Freitag 17. Oktober von 18-22 Uhr, Gemeindehaus der Verheißungskirche
Marthe, Liena und Team der Ev. Jugend planen den ultimativen Jugendabend mit dem so krass schaurigen und düsteren Spiel Dracula.
Ein Spiel, welches auf einigen Jugendfahrten die Nerven zittern ließ und nichts für schwache Nerven ist! Es wird recht düster sein im Gemeindehaus. Seid bitte pünktlich da, damit es losgehen kann!

EV.JUGEND_NIENDORF

Infos über die Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit gibt Diakonin Maike von Appen unter maike.vonappen@kirche-in-niendorf.de
Büro: Tel. 555 49 646 Mobil: 0160 967 69 143

Schon mal vormerken:

Gemeindereise 2026

Leipzig – Lutherstädte - Dresden

Im nächsten Jahr werden wir vom 15. bis 20. Juni wieder auf Gemeindereise gehen. Unser Ziel ist Leipzig. Von dort aus werden wir Ausflüge u.a. in die Lutherstädte Wittenberg und Eisleben unternehmen und auch Dresden besuchen. Auf der Rückfahrt werden wir in Erfurt Halt machen.

Da wir einen Tag mehr als letztes Jahr unterwegs sind, ist auch der Preis höher. Er liegt bei 790 € p.P. im Doppelzimmer, Einzelzimmer sind teurer.

Wenn die Gruppe voll wird, sinkt der Preis noch etwas.

Billard-Treff

Freitag, 24. Oktober, 28. Novem
19-22 Uhr, Keller des Gemeindehauses Sachsenweg 2

Jede*r ist willkommen! Anmeldung und Rückfragen zu Terminen bitte bei Ute Baumann, 0179/ 52 19 460.

Einfach mal reden

Letzter Samstag im Monat:
25. Oktober, 29. November, 11-13 Uhr
Tibarg bei Hausnr. 21

Zum Zuhören und „einfach mal reden“ sind wir im ökumenischen Team aus Niendorf auf dem Tibarg unterm Schirm präsent. Wir freuen uns über Gespräche und Begegnungen.

Man(n) kocht

Freitag, 28. November, 18 Uhr
Treffpunkt Immanuel-Haus

Wir teilen Wein und leckere Speisen sowie Fragen und Ansichten zu gezielten Themen. Vor allem haben wir viel Freude miteinander. Lust, mal mitzumachen? Wir freuen uns auf jeden! Kochkenntnisse sind nicht erforderlich.
Fragen und Anmeldungen bitte an:
Pastor Birkner, Tel. 58915155 oder
daniel.birkner@kirche-in-niendorf.de

Alles aus einer Hand!
Premium Objektbetreuung
Haushaltsauflösung | Objektbetreuung | Renovierungsarbeiten

WIR LÖSEN DAS!

- Haushaltsauflösungen
- Räumungen
  gewerblich und privat
- Objektbetreuung
- Renovierungsarbeiten

Ates Objektbetreuung GmbH
Ernst-Mittelbach-Ring 49-55 | 22455 Hamburg
0179 / 70 30 849 | 040 / 24183835
www.premium-haushaltsaufloesung.de
www.premium-objektbetreuung.de
info@premium-objektbetreuung.de

Niendorfer Kirchenfrühstück

Mittwoch, 5. November, 10 Uhr
Gemeindehaus der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita, Niendorfer Kirchenweg 18
„wellcome!“

Das ist kein Rechtschreibfehler: Einerseits steht der Name „wellcome“ für „Willkommen!“, nämlich im Leben, und gemeint sind neugeborene Kinder und ihre Familien. Andererseits ist mit „well…“ auch gemeint, dass es den Kindern und den Familien gut gehen möge. Das Projekt „wellcome“ begann einst in Niendorf und ist hier bei uns immer noch zu Hause.
Wir haben Anna Klaudat eingeladen, die Bundeskoordinatorin von „wellcome“ ist und zugleich das Niendorfer Team als Ehrenamtliche unterstützt. Freuen Sie sich darauf, Einblick in dieses großartige Projekt zu gewinnen!
Das Niendorfer Frühstücksteam erwartet Sie wie immer mit einem köstlichen Frühstücksbuffet! Der Beitrag für das Frühstück beträgt 6,50 €.
Achtung! Die Teilnahme ist nur mit einer Anmeldung bis Donnerstag, 30. Oktober möglich! Sie können sich telefonisch anmelden in einem der Kirchenbüros:
Kirche am Markt,
Tel. 581171,
Immanuel-Haus,
Tel. 5512282,
Verheißungskirche,
Tel. 5714830
Kirche St. Ansgar /
Pfarrei Hl. Josefina Bakhita, Tel. 5897480

Stadtausflüge

Bei allen Stadtausflügen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Wir fahren stets mit dem HVV. Treffpunkt U-Bahn Niendorf Markt, Ausgang Busbhf. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldung erforderlich unter Telefonnr. 55 77 93 77 oder per Mail an: stadtausfluege@t-online.de

Kunsthalle: Rendezvous der Träume Surrealismus und deutsche Romantik

Freitag, 10. Oktober

Die Führung zeigt uns eine interessante Auswahl der vielen Exponate. Es gibt eine Geistesverwandtschaft zwischen internationalen Surrealisten und deutschen Romantikern. Dabei sind auch Leihgaben aus Paris, USA und Mexiko zu sehen. Die Führung kostet mit Eintritt 22 € (Eintritt für den ganzen Tag), Treffen 9.45 Uhr, Anmeldeschluss 7. Oktober

HSV-Museum und Volksparkstadion

Freitag, 7. November

Wir erfahren etwas über die Gründungsjahre des Vereins, den HSV in der NS-Zeit sowie die Fanszene. Bei der Stadionführung sehen wir den Tribünen- und Pressebereich, die VIP-Räumlichkeiten sowie die Bushalle, Mixed-Zone und Gästekabine. Auch für Nicht-HSV-Fans sehr interessant! Kosten: 17 €. Treffen 9.30 Uhr. Anmeldeschluss: 30. Oktober.

Das Hotel Reichshof und das Leben rund um den Hauptbahnhof

Donnerstag, 4. Dezember

Das Hotel Reichshof versprüht bis heute die mondäne Atmosphäre eines Grand Hotels. Wir bekommen Einblicke in Hotelzimmer, ein Auto-Silo, eine Whiskey-Bar und hören Geschichten über das Reisen und über die Zeit, als Hotels besondere Treffpunkte der kulturellen Szene waren. Zuvor sehen wir auf einem Streifzug zu Fuß die repräsentativen Gebäude in der Umgebung. Führung: 21 €. Treffen 10.25 Uhr, Anm.schluss: 27. Nov.

Die TibART in der ALTEN VILLA

Die ALTE VILLA beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der TibART.

Am **Sonntag, 2. November, öffnen sich die Türen um 13 Uhr.**

Die Künstler*innen aus dem Village stellen ihre Bilder vor und zwischen 13 und 16 Uhr sind alle Kinder eingeladen zum Malkurs. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Schneider*innenwerkstatt präsentiert ihre vielfältigen Arbeiten. Hier ist für jede*n etwas dabei.

Neben den Ausstellungen gibt es Gelegenheit, sich zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen, die Menschen hinter den Werken kennenzulernen und natürlich auch Kaffee und Kuchen zu genießen.

Wir freuen uns auf einen Nachmittag voll bunter Begegnung!

Regelmäßige Veranstaltungen

ALTE VILLA

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und für alle offen, die Interesse haben.

Hest dat all hört?
Klönstuv. Jümmers Maandags, Klock 14 bit 16 mit Kaffe, Tee un lütt Stück Koken. Wi snackt platt, sitt tosomen un mookt uns ne gode Tiet. Hartlich willkomen!

Café Mittenmang
Di+Mi 15-18 Uhr, Sa 15-19 Uhr mit Kinderbetreuung

Kunst-Workshops
Di 10-11.45/11.45-13.30 (für Frauen)
Di 15-17 Uhr & Mi 16-18 Uhr (Kinder und Jugendliche)
Di 17.30-19 Uhr (Jugendliche/ junge Erw.)
Die Kunstangebote finden im The Village statt.
info@thevillagehamburg.de

Schneider*innenwerkstatt
Mi 10-13 und 14-17 Uhr

Frauencafé
mit Beratung, Deutsch u. Kinderbetreuung
Mi 10-12 Uhr

Strick- & Häkelcafé
Do 14-17 Uhr: Gemeinsames Stricken und Häkeln für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

ALTE VILLA
Garstedter Weg 9
Infos: Fabian Waibel
Tel. 01520 / 534 25 95
info@wirfuerniendorf.de

Gemeindehaus Sachsenweg 2

Töpfergruppe
Di, 14-17 Uhr, 14-täglich
Do, 15.30-18 Uhr, 14-täglich
Anmeldung: Tel. 57 14 830

FrauenGymnastik
Bewegen und Atmen
Mittwoch, 17-18.15 Uhr
50 €/ Quartal
Anmeldung: Nada Gläser, Tel. 606 710 23

Bibel im Gespräch
Dienstag, 7. Oktober, 4. u. 18. November, 18.30 Uhr
Maren Gottsmann,
Tel. 040/ 320 91 868

Selbsthilfegruppen

Freie Selbsthilfegruppe Niendorf Nord
für Alkohol- und Medikamentenabhängige
Donnerstag, 19 -21 Uhr
Immanuel-Haus

Anonyme Alkoholiker
Donnerstag,
19.45-21.45 Uhr
Kleiner Gemeindesaal der Kirche am Markt

Walk and Talk

3. Samstag im Monat:
18. Oktober, 15. November, 11-12.30 Uhr
vor der Kirche am Markt
Spaziergänge für Trauernde. Anmeldung bei Inge Taube: walkandtalk@kirche-in-niendorf.de

DeathCafé

Tacos, Tee und Tod
Mittwoch, 26. November, 19 Uhr
The Village, Tibarg 21
Gespräche über Sterben und Tod und darüber, was das Ende eines Lebens für uns bedeutet.
Anmeldung:
Maren Gottsmann,
Tel. 320 91 868

FREIWILLIGEN FORUM Niendorf-Lokstedt-Schnelsen

Das Freiwilligen Forum vermittelt und berät ehrenamtliche Helfer*innen, die in unterschiedlicher Weise Kinder, Jugendliche, Eltern und ältere Menschen in ihrem Alltag unterstützen.

Immanuel-Haus, Quedlinb. Weg 100, 22455 HH, Tel.: 0177 8412128
Persönliche Sprechzeit: Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr.
ffniendorf@kirchenkreis-hhsh.de, www.freiwilligenforum.de

Sybille Consten präsentiert ausgewählte Kinofilme. Im Anschluss besteht bei einem Glas Wein/Wasser die Möglichkeit zum Austausch über das Gesehene.

Gemeindehaus Niend. Marktplatz 3a
Donnerstag, 20. November, 18 Uhr
Vier Wände für zwei

Sarah (39) und Lola (74) bilden eine Wohngemeinschaft. Lola ist eine Naturgewalt, deren Lebensfreude und Leidenschaft mit Saras eher konservativer Einstellung kollidiert. Als Sara entdeckt, dass ihr Mann sie betrügt, sucht sie Trost und Rat bei Lola, der ähnliches widerfuhr.

Es entwickelt sich eine ungewöhnliche Frauenfreundschaft, die von Zuneigung, Wortgefechten und viel Humor geprägt ist und am Ende über den Pakt, den sie mit dem Wohnungskauf beschlossen haben, hinauswächst….

Grafik: Alexander / Pixabay

Café für Trauernde

1. Samstag im Monat: 4. Oktober,
1. November, 10-12 Uhr
ALTE VILLA, Garstedter Weg 9

In der Trauer nicht alleine bleiben. Sie sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung. Ein monatlicher Newsletter „Trauern und Leben“ kann Ihnen per E-Mail oder postalisch zugesandt werden.

maren.gottsmann@kirche-in-niendorf.de
Maren Gottsmann,
Insa Mingers, Katja Wilhelm

Sonntagsspaziergänge
im Niendorfer Gehege

5. Oktober, 16. November, 14 Uhr
Treffpunkt: hinter der Kirche am Markt

Im Niendorfer Gehege ist es zu jeder Jahreszeit schön. Noch schöner ist es, wenn man mit netten Menschen unterwegs ist und sich dabei unterhalten kann. Wer Lust hat, ganz unverbindlich mit zu spazieren, kommt sonntags um 14 Uhr zum Treffpunkt.

Offener Mittwochstreff

Kirche am Markt u. Verheißungskirche
Mittwoch, 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch findet in den Gemeindehäusern der Kirche am Markt und der Verheißungskirche ein Treff für Ältere statt. In netter Runde wird hier bei einer Tasse Kaffee geklönt und ein abwechslungsreiches Angebot wahrgenommen. Das sind z.B. Vorträge über Stadtteilgeschichte oder Kulturelles, Spiele und Quizze, Pastor*innennachmittage, gemeinsamer Mittagstisch, Feste und mehr.

Haben Sie Interesse an unseren Veranstaltungen für ältere Erwachsene? Rufen Sie gern Frau Leischel an. Tel. 52 678 647

*Unsere offene Senior*innenarbeit wird unterstützt mit finanziellen Mitteln des Bezirks Eimsbüttel.*

COMPUTERTREFF

Bei Beratungsbedarf zu Ihrem Computer, Tablet oder Handy erbitten wir eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer, Zeitfenster für einen Rückruf und kurzer Problembeschreibung an: computer-treff@kirche-in-niendorf.de
Sie können Ihr Anliegen und Ihre Telefonnummer auch auf den Anrufbeantworter sprechen: Tel. 556 213 77.
Ein Teammitglied wird dann zurückrufen und mit Ihnen einen Termin im Immanuel-Haus vereinbaren.

Mittagstisch

Montag, 6. Oktober, 3. November, 12.30 Uhr, Immanuel-Haus

Leckere Mahlzeiten aus der Hamburger Küche, Preis: 8 €. Melden Sie sich bitte jeweils bis zum vorhergehenden Donnerstag an im Gemeindebüro, Maren Rittscher, Tel. 551 22 82 oder bei Claudia Rohn, Tel. 0176 43 82 97 83.

GESELLSCHAFTSSPIELE

Spielegruppe Markt

Rummycub, Mensch-ärgere-Dich-nicht u.ä.
Dienstag, 14-16 Uhr
Gemeindehaus Kirche am Markt

Rommé

Dienstag, 14-16 Uhr, 14-täglich ab 7. Oktober
Gem.haus Kirche am Markt

Skattreff

Montag, 15-18 Uhr
Immanuel-Haus

BILDUNG UND HOBBY

Lesekreis
Kreis 1: Donnerstag, 16-18 Uhr
Gem.haus Niendorf Markt (monatlich)
Info: Ulrike Job, Tel. 533 098 96
Kreis 2: Dienstag, 19.30 Uhr
Immanuel-Haus (monatlich)
Info: Maren Rittscher, Tel. 551 22 82

Ginkgo-Gruppe / Gedächtnis
Dienstag, 15-17 Uhr, 14-tägl. ab 14. Okt.
Immanuel-Haus
Info: Gisela Peter, Tel. 559 21 55
Renate Heinz, Tel. 551 28 55.

Gedächtnistraining
Montag, 15-17 Uhr, 14-tägl. ab 13. Okt.
Gemeindehaus Niendorf Markt
Info und Anmeldung:
Anna Maria Oehme, Tel. 560 10 83

Englisch Fortgeschrittene
Freitag, 10-11.30 Uhr
Gemeindehaus Niendorf Markt
Info: Martina Queck, Tel. 551 85 53

Stricken für Obdachlose
Dienstag, 15-17 Uhr (monatlich)
Immanuel-Haus
Info: Maren Rittscher, Tel. 551 22 82

Volkslieder singen
Montag, 15.30-16.30 Uhr, 14-täglich ab 6. Oktober, Immanuel-Haus
Info: Frauke Schümann, Tel. 552 16 50

Bleiben Sie informiert mit dem
Newsletter der Kirchengemeinde Niendorf!

✔ **Jede Woche:** „Kirche für Zuhause" – eine Andacht unseres Pastor*innen-Teams

✔ **Jeden Monat:** „Glaube Liebe Hoffnung" – Themen aus Gemeinde & Stadtteil

Jetzt kostenfrei abonnieren:
www.kirche-in-niendorf.de/newsletter
Immer samstags direkt in Ihr E-Mail-Postfach!

BEWEGUNG

Gymnastik: Mach mit, bleib fit
Kurs 1: Montag, 9.30 Uhr
Kurs 2: Montag, 10.30 Uhr
Gemeindehaus der Kirche am Markt
Info und Anmeldung:
Kirsten Leischel, Tel. 52 678 647

Tai Chi/ Fortgeschrittene
Kurs 1: Donnerstag, 10.30-11.30 Uhr
Gemeindehaus der Kirche am Markt
Kurs 2: Freitag, 10-11 Uhr
Immanuel-Haus

Fahrradtouren
Montag, Abfahrt: 10 Uhr vor der Kirche am Markt. (im Herbst und Winter nur bei entsprechendem Wetter)
Info: Kirsten Leischel, Tel. 52 678 647

LZD GTL
INTERIOR I MESSE I WERBUNG
LUEZIDIGITAL MEDIENPRODUKTION
IM MEDIENZENTRUM HAMBURG
RONDENBARG 8 · 22525 HAMBURG
TEL.: 040 - 23 51 28-0 · WWW.LUEZIDIGITAL.DE

FAMILIENNACHRICHTEN

Wir denken an Menschen...

Siehe, ich mache alles neu,….
Offenbarung 21, 5

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im Internet keine Namen aus dem Bereich „Familiennachrichten“ veröffentlichen.

Im *präsent* werden regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Bestattungen) und Jubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die Ihre Person betreffen, bekanntgegeben werden, können Sie der Veröffentlichung allgemein oder im Einzelfall widersprechen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 22.10.2025 vorliegen.

Praktische Hilfe
nach der Geburt

wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Dames
Telefon: 01590 - 148 03 69
hamburg.niendorf@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Niendorf
www.kirche-in-niendorf.de

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF

KONTAKTE

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde erreichen Sie in der Regel unter "Vorname.Nachname"@kirche-in-niendorf.de

www.kirche-in-niendorf.de

Kirche am Markt

Niendorfer Marktplatz 3 a, 22459 Hamburg

kirche-am-markt@kirche-in-niendorf.de

Büro	Heidi Wellhöfer	
Telefon	58 11 71	Fax 589 27 32
Öff-nungs-zeiten	Mo., Fr.	10 - 12 Uhr
	Mo.	14 - 17.30 Uhr

Verheißungskirche

Sachsenweg 2, 22455 Hamburg

verheissung@kirche-in-niendorf.de

Büro	Susanne Golinski	
Telefon	57 14 83-0	Fax 57 14 83 11
Öff-nungs-zeiten	Mo., Mi.	9 - 12 Uhr
	Mi.	15 - 17 Uhr
	Do.	11 -13 Uhr

Immanuel-Haus

Quedlinburger Weg 100, 22455 Hamburg

immanuel-haus@kirche-in-niendorf.de

Büro	Maren Rittscher	
Telefon	551 22 82	Fax 551 22 90
Öffnungs-zeiten	Di. 10 - 13 Uhr	Mi. 9 - 12 Uhr
		Do. 11 - 13 Uhr

Kirchenmusik

Britta Irler	57 14 83 16
Finnegan Schulz	58 91 64 95

ALTE SCHULE

Fabian Waibel 01520 53 42 595
info@wirfuerniendorf.de

Flüchtlingsarbeit

Nina Schrader
fluechtlingsarbeit@kirche-in-niendorf.de

Pastor*innen

Ute Andresen	52 63 01 08
Daniel Birkner	58 91 51 55
Maren Gottsmann	32 09 18 68
Maren Trautmann	18 07 38 21
Anke Zorn	551 12 33

Ältere Erwachsene

Kirsten Leischel	52 67 86 47

Jugend

Maike von Appen	55 54 96 46

Pfadfinder*innen

info@johannes-bugenhagen.de
www.johannes-bugenhagen.de

Küster

Michael Klein	58 11 71

Friedhof

Promenadenstraße 8, 22453 Hamburg

Telefon	58 38 34 Fax 58 09 08
E-Mail	friedhof@kirche-in-niendorf.de
Öffnungs-zeiten	Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo + Do 13-16 Uhr

Kindergärten

Kirche am Markt	58 46 75
Verheißungskirche	69 60 87 81
Immanuel-Haus Iwona Rogasch Martina Reinecke	552 16 60 55 54 92 96

Evangel. Familienbildung

Stapelstraße 8 a, 22529 HH	226 229 770

Haus der Kirche

Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg	www.kirchenkreis-hhsh.de			
Pröpstin Anja Botta	Tel.	55 82 20 208	Fax	55 82 20 820
Diakonisches Werk Niendorf	Tel.	55 82 20 130	Fax	55 82 20 811

DANKE ERNTEDANK DANKE ERNTEDANK DANKE

Abschlusskreis beim Wochenende

MITTENDRIN-Gottesdienste

Einweihung der ALT

Kinderübernachtung

Tatkräftige Unterstützung

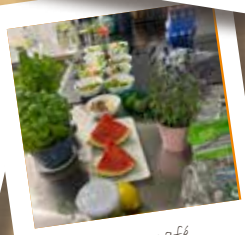
Immer in Bewegung!

Einweihung der ALTEN VILLA

Fröhliche Veranstaltungen

Konfirmation

Leckere Cocktails beim Familienfest

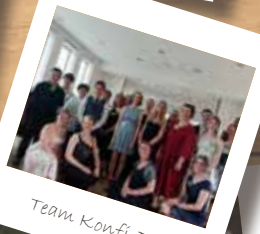

Trauercafé

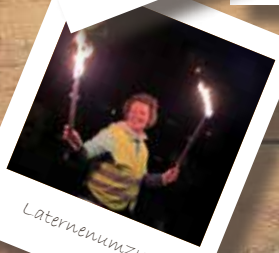
Schlagergottesdienst

Taizé-Gebete

Ausflüge und neue Entdeckung

Sommerfest der Senior*innen


Team Konfi-Ball


Laternenumzug

Niendorf tanzt!

Voll toll: Niendorf tanzt!